03.03.2020 Presseinfo Investoren Banken

Helaba-Finanzplatzfokus: Frankfurt auf nachhaltigem Weg

- Deutschland bei Emission grüner Anleihen an zweiter Stelle in Europa
- Andere europäische Finanzstandorte schon weiter im Transformationsprozess
- Weg zu mehr Nachhaltigkeit muss hierzulande weiterverfolgt werden

Helaba, Volkswirtschaft/Research legt eine aktuelle Studie zum Finanzplatz Frankfurt vor:

Nachhaltigkeit ist unerlässlich beim Wandel hin zu einem zukunftsfähigen Weltwirtschaftssystem. „Damit wird auch nachhaltige Finanzierung zu einem immer wichtigeren Wettbewerbsfaktor für Finanzplätze“, konstatiert Dr. Gertrud Traud, Chefvolkswirtin der Helaba. Der globale Green Bond Markt entwickelt sich dynamisch und es ist eine weitere deutliche Marktexpansion in den nächsten Jahren zu erwarten. Unter den Regionen führte zuletzt Europa mit einem Marktanteil von knapp der Hälfte des Neuemissionsvolumens. „Dieses hat sich in Deutschland 2019 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt“, so Ulrike Bischoff, Autorin der Studie. Damit kommt Deutschland nach Frankreich an zweiter Stelle im Ranking der europäischen Emissionsländer von Green Bonds, während Großbritannien als größter Konkurrent im Finanzplatz-Wettbewerb weit dahinter liegt.

Doch haben London und Paris schon vor Frankfurt spezielle Initiativgruppen ins Leben gerufen, um durch gezielte Aktivitäten den Wandel zur mehr Nachhaltigkeit am eigenen Finanzplatz zu fördern. Luxemburg und die Niederlande haben sich stark dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben. Mittlerweile zeigt aber auch der deutsche Finanzstandort ein vielfältiges Nachhaltigkeitsengagement: Ziel der Bundesregierung mit ihrem Sustainable-Finance-Beirat ist es, Deutschland als führenden Nachhaltigkeitsstandort zu etablieren. In Verbindung damit gibt es in Frankfurt mit dem Green and Sustainability Cluster Germany eine Branchenplattform zur Bündelung der nachhaltigkeitsbezogenen Finanzmarktexpertise. Die geplante erstmalige Emission einer grünen Bundesanleihe in der zweiten Jahreshälfte 2020 dürfte Signalkraft haben.

Da andere europäische Finanzstandorte in ihrem Transformationsprozess hin zu mehr Nachhaltigkeit Deutschland voraus sind, gilt es, die hierzulande angestoßenen Aktivitäten stringent und zügig weiterzuverfolgen. Für den hiesigen Finanzplatz und seine Akteure ist es wichtig, diesen Megatrend mitzugehen und mitzugestalten. Dann bieten sich dem deutschen Finanzzentrum gute Entwicklungsmöglichkeiten auf seinem nachhaltigen Weg.

Kontakt



Ursula-Brita Krück

stv. Pressesprecherin

+49 69 / 91 32 - 21 92

LinkedIn

Nachricht schreiben